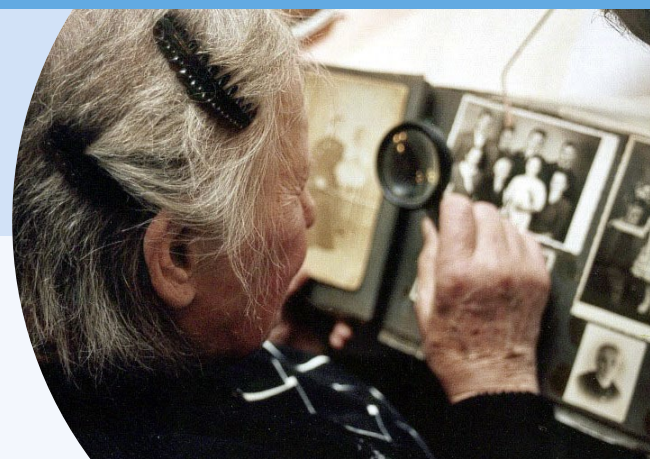


Ausbildungsinhalte

u. a. gemäß Richtlinie § 53c SGB XI



Medizin, Ernährung, Hygiene, Therapie

- Medizin- und Krankheitslehre
- Ernährung
- Hygiene
- Demenz, Therapien
- Pflege und ambulante Pflege

Soziologie und Kommunikation

- Psychologie der verschiedenen Lebensalter
- Krisen und Bewältigung
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Aktivierung nach biographischen Besonderheiten, Gruppenaktivierung, basale Stimulation
- Kommunikation, Gesprächsführung, Generationendialog
- Wahrnehmung und Sinne

Sicherheit, Facility, Dokumentation

- Unfallverhütung
- Haus- und Kommunikationstechnik
- Wohnen und Alltag
- Hilfsmittel und Sicherheit
- Notmaßnahmen
- Dokumentation und Qualitätsmanagement
- Grundlagen digitaler Kompetenzen

Recht und Wirtschaft

- Grundlagen BGB, SGB und Vertragsrecht
- Wirtschaft und Haushaltsplanung

Betriebliche Praxisphase

- in ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen

Zertifikat

pro.Di Zertifikat Fachkraft Alltagsassistentz

Maßnahmedauer

800 Unterrichtseinheiten
Montag bis Freitag 08:30 – 15:30 Uhr
Inkl. 2x 2 Wochen betriebliche Praxisphase

Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Teilnahmevoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Fördermöglichkeit

Gefördert mit Bildungsgutschein durch die Agentur für Arbeit und das Jobcenter

Wer wir sind

Seit über 15 Jahren sind wir der Partner für praxisnahe Aus- und Weiterbildungen, passgenaue Vorbereitungskurse, Assessments, Coachings und die Reintegration in den Arbeitsmarkt.

Als Tochtergesellschaft der Berufsförderungswerk Schömberg gGmbH sind wir der Bildungsexperte für Menschen, die arbeitssuchend sind und durch Qualifizierung oder Coaching wieder zurück in den Arbeitsmarkt finden möchten.

Durch unsere zertifizierte Partnerschaft mit der Bundesagentur für Arbeit und Jobcenter sind alle unsere Angebote über Bildungs- (BGS) bzw. Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) förderbar.



Ihr Partner vor Ort

pro.Di GmbH – Region Süd
Steinbeisstr. 30
71272 Renningen

Natalie Säckler
Regionalleiterin Geschäftsstellen Süd
Telefon 07159 40673-53
E-Mail n.saeckler@pro-di.net



Ein Unternehmen der Berufsförderungswerk Schömberg gGmbH



Fachkraft Alltagsassistentz

in ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen



**Inklusive Ausbildung für Betreuungskräfte
in Pflegeeinrichtungen nach §§ 43b, 53c SGB XI**

Region Süd

Fachkraft Alltagsassistenz

in ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen



Marktbedeutung

Das Gesundheits- und Sozialwesen, darunter insbesondere der Altenpflegesektor, ist bekanntermaßen seit Jahren ein stark wachsender Markt. Dies wird sich in der Zukunft vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung unvermindert fortsetzen. Sowohl Aufgaben in der Pflege für ältere Menschen als auch solche in der Betreuung verlagern sich zunehmend auf stationäre Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflege- und Betreuungsdienste.

Mit dieser Entwicklung ist zwangsläufig der Anstieg des Bedarfs an qualifiziertem Personal für Dienstleistungen in der Nische zwischen den Bereichen Pflege und Hauswirtschaft verbunden. Gemeint sind die Betreuungskräfte, die pro.Di aufgrund überdurchschnittlicher Weiterbildungsqualität als „Fachkräfte Alltagsassistenz“ bezeichnet.

Denn es sind mehr und mehr Betreuungskräfte gefragt, die Qualifikationen besitzen, die über die bloßen Anforderungen einer Betreuungskraft nach § 53c SGB XI hinausgehen. Die bei pro.Di zur Fachkraft Alltagsassistenz aus- oder weitergebildeten Betreuungskräfte erlernen zwar die Basisfähigkeiten einer 53c-Kraft, jedoch darüber hinaus und im Besonderen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Erbringung von qualifizierten Unterstützungsleistungen für Menschen mit oft vielfältigen entwicklungs- und altersbedingten Beeinträchtigungen. Sie entlasten nicht nur die Pflegefachkräfte, sondern allzu oft auch die Angehörigen der Pflegebedürftigen.

Tätigkeiten der Fachkraft Alltagsassistenz

Wichtige Aufgabenfelder sind unter anderen die Aktivierung, die Integration sowie die Förderung der sozialen Teilhabe der zu betreuenden Personen entsprechend des jeweiligen individuellen Leistungsvermögens. Durch die aktive Einbeziehung noch vorhandener Ressourcen in die alltäglichen Verrichtungen leistet die Fachkraft Alltagsassistenz einen bedeutenden Beitrag zu einer gesundheitsfördernden und sinngebenden Alltagsgestaltung. Dabei gilt es als selbstverständlich, dass deren Handeln sich in den allgemeinen Pflegeprozess sowie in die pflegerische Qualitätssicherung einfügen muss.

Die Fachkraft Alltagsassistenz verfügt über umfassende Sozialkompetenzen, d.h. über Fertigkeiten, die für die Gestaltung von sozialen Interaktionen eingesetzt werden können sowie über eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit. Sie besitzt darüber hinaus die Fähigkeit, Aufgaben und Aktivierungen zeitlich zu strukturieren, zu koordinieren sowie unter Beachtung hygienischer Erfordernisse durchzuführen. Die Aufgaben einer Fachkraft Alltagsassistenz werden in der Regel von den zu betreuenden Menschen selbst, aber auch häufig von deren Angehörigen sowie in vielen Fällen von den Pflegefachkräften übertragen. Dabei werden mögliche Gestaltungs- und Handlungsspielräume im gemeinsamen Dialog abgestimmt.

Die schriftliche Dokumentation der erbrachten Leistungen, das Kommunizieren von Auffälligkeiten und Erkenntnissen, die Weitergabe von Informationen oder Anliegen von

den zu betreuenden Menschen zählen z. B. ebenso zu den wichtigen Aufgaben einer Fachkraft Alltagsassistenz.

Das Berufsbild einer Fachkraft Alltagsassistenz tangiert mit ihren Aufgaben zum Teil an Unterstützungsleistungen in der Hauswirtschaft sowohl in der häuslichen Umgebung als auch in stationären Pflegeeinrichtungen und Wohngemeinschaften. Dies insbesondere bei regelmäßig wiederkehrenden Alltagshandlungen ähnlich denen einer normalen Haushaltsführung.

Alles in allem leistet die Fachkraft Alltagsassistenz einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheitsförderung und Gesundheitserhaltung der ihr zur Betreuung anvertrauten Menschen.

Zielgruppe/Teilnahmevoraussetzungen

Hilfreich ist es, wenn Sie folgende Fähigkeiten und Kompetenzen mitbringen. Sie werden im Laufe der Qualifizierung daran weiterarbeiten:

- Eine positive Haltung gegenüber kranken, behinderten und alten Menschen
- Soziale Kompetenz und kommunikative Fähigkeiten
- Beobachtungsgabe und Wahrnehmungsfähigkeit
- Empathiefähigkeit und Beziehungsfähigkeit
- Die Bereitschaft und Fähigkeit zu nonverbaler Kommunikation
- Phantasie, Kreativität und Flexibilität

- Gelassenheit im Umgang mit verhaltensbedingten Besonderheiten infolge von demenziellen und psychischen Krankheiten oder geistigen Behinderungen
- Psychische Stabilität, Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Handelns, Fähigkeit, sich abzugrenzen
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit

Wo liegen die Unterschiede in der Praxis

Fachkraft Alltagsassistenz von pro.Di nach § 43 b SGB XI

- Fachintensive Aus- bzw. Weiterbildung (über die Ausbildungsordnung § 53 c SGB XI hinaus)
- 800 UE + 1 x jährlich Fortbildung
- Selbständig agierende Fachkräfte in den Betreuungsabteilungen der Einrichtungen

Alltagsbetreuer nach § 43 b SGB XI

- Minimale Aus- bzw. Weiterbildung (nach der Ausbildungsordnung § 53 c SGB XI)
- 160 UE + 1 x jährlich Fortbildung
- Hilfskräfte der Pflege, Betreuungsabteilungen oder Präsenzkkräfte

Alltagsbegleiter nach § 45 b SGB XI

- Keine Aus- bzw. Weiterbildung im Bereich Betreuung
- Hilfskräfte in Einrichtungen z.B. Nachbarschaftshilfe